

Anschläge in Paris und ähnliches: thematisiert Ihr das in der GS?

Beitrag von „Primarlehrer“ vom 16. November 2015 21:31

Das mit der Scheinheiligkeit finde ich passend, denn man kann sich so ja auch wunderbar selbst darstellen/erhöhen, indem man das Profilbild vom letzten Paristrip einstellt usw. "Ich war schon da! Ich weiß wie es da aussieht! Ich bin Experte (für meinen Freundeskreis)!" (ist den wenigsten bewusst und würden die meisten verleugnen)

Allerdings hinkt das Argument ab folgendem Punkt, wenn ich mal von mir ausgehe: ich war an 9/11 wahnsinnig geschockt (ich war 9. Klasse und wusste bis dato gar nicht, was ein Terroranschlag ist und wie die das meinen, dass mit nem normalen Flugzeug ein Anschlag verübt wurde) und habe dieses linke Antifamädchen in unserer Klasse gehasst, weil sie meinte "Da sind die Amis doch selbst dran schuld!!!!". Da erinnere ich mich heute noch dran. 😊 Hätte es damals schon social media in diesem Ausmaß gegeben, hätte ich mein ganzes Profil damit zugespammt. Jedenfalls war ich in der Theorie ehrlich geschockt und als ich dann das erste mal am Ground Zero war und das Ausmaß begriffen hatte...dazu noch eine entsprechend stark von 9/11 betroffene Gastfamilie hatte...man kann das Leid einfach mehr fassen. Und zurück zu Paris: vielleicht ist das Leid einfach fassbarer und die Beweggründe umso unfassbarer als wenn in das in Beirut oder sonst wo im Nahen Osten geschieht?